

Aktionstag mit Schwerpunkt GST

Zweimal im Jahr veranstaltet die osthessische Polizei im Rahmen des hessischen Fernfahrerstammtisches auf dem Autohof am Kirchheimer Dreieck (A7/A4) sogenannte Schwerpunktkontrollen. Der Tag wird durch die Direktion Verkehrssicherheit/Sonderdienste des Polizeipräsidiums Osthessen ausgerichtet. Diese Schwerpunktkontrollen finden nach Möglichkeit im Mai und September statt.

Während die üblichen Fernfahrerstammtische abends veranstaltet werden, sind die Schwerpunktkontrollen tagsüber von 10 Uhr bis 16 Uhr. Die Öffentlichkeit ist herzlich willkommen. Diese Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Fachverband Güterkraftverkehr und Logistik Hessen e. V. und der hessischen Polizei.

Die gesamte untere Lkw-Parkebene des Autohofes in Kirchheim war am Mittwoch (10.05.) ganztägig für eine anberaumte Lkw-Kontrolle vorgehalten worden. Die Schwerpunktsetzung der Kontrollmaßnahme lag diesmal bei Großraum- und Schwertransporten (GST). Diese Art des Fernfahrerstammtisches bietet Interessierten die Möglichkeit zum Informations- und Kontaktaustausch. Daneben bietet der Tag auch den Einblick in die verkehrspolizeiliche Kontrollarbeit. Interessierte aus Logistik-Fachverbänden wie z. B. BSK e.V., Transportunternehmen, Beratungs- und Schulungsunternehmen sowie Begleitunternehmen, Sachverständige und Gutachter nahmen an der Kontrolle teil.

Neben den üblichen Fahrzeugarten wie Kleintransporter und Beförderungseinheiten bis 40 t bzw. 44 t im kombinierten Verkehr, wird ein besonderer Blick auf die Großraum- und/oder Schwertransporte (GST) gelegt. Immer dann, wenn Transporte die gesetzlich vorgeschriebenen maximalen Maße und Massen überschreiten, müssen für deren Einsatz spezielle Erlaubnisse oder Ausnahmegenehmigungen beantragt und genehmigt werden. Diese müssen den Überwachungskräften auf Verlangen vorgelegt werden. Darüber hinaus müssen diese Fahrzeuge und Fahrzeugkombinationen besonders gekennzeichnet sowie beleuchtet werden. Teil-

weise ist eine Begleitung mit Spezialfahrzeugen vorgeschrieben. Während die besonders großen und schweren Transporte grundsätzlich nur zur Nachtzeit unterwegs sein dürfen, ist es Großraum- und Schwertransporten bis zu gewissen Abmessungen und Gewichtsgrenzen auch tagsüber gestattet unterwegs zu sein. Einschränkungen bestehen hier möglicherweise im Berufsverkehr von Montag bis Freitag von jeweils 6.00 Uhr bis 9.00 Uhr und von jeweils 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Im besonderen Focus der Schwerpunktkontrollen stand diesmal die Beachtung der in den Erlaubnisbescheiden (Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnissen) der Großraum- und/oder Schwertransporte (GST) genannten Maße und Massen sowie die Einhaltung der behördlichen Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) wie Gültigkeitszeitraum, Fahrstrecken oder Fahrauflagen.

Es wird selbstverständlich auch der technische Zustand der verwendeten Beförderungseinheiten, die Ladungssicherung und Lastverteilung, die Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten, die Geeignetheit der Transportfahrzeuge und Fahrtauglichkeit des Fahrpersonals sowie Ech-

theit und Gültigkeit der mitzuführenden Dokumente überprüft.

Der Tag wird durch die Direktion Verkehrssicherheit/Sonderdienste des Polizeipräsidiums Osthessen ausgerichtet. Neben Einsatzkräften der Direktion Verkehrssicherheit/Sonderdienste sowie der Schwerlastkontrollgruppe des Polizeipräsidiums Osthessen, waren zahlreiche Kolleginnen und Kollegen aus dem Polizeipräsidium Nordhessen vor Ort.

Festzustellen ist, dass die polizeilichen Einsatzkräfte speziell geschult sind und über umfangreiche Fachkenntnisse verfügen. Auffällig war die Bereitschaft bei der Behebung der Mängel unterstützend und beratend behilflich zu sein.

Darüber hinaus kontrollierten Kräfte des Zolls, der Feldjäger der Bundeswehr, des Bundesamtes für Logistik und Mobilität (BALM / vormals BAG) sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsschutzes und der Gewerbeaufsicht der Regierungspräsidien Gießen und Kassel in eigener Zuständigkeit.

Quelle: www.presseportal.de/blaulicht/pm/43558/5507684



Die gesamte untere Lkw-Parkebene des Autohofes in Kirchheim war ganztägig für eine anberaumte Lkw-Kontrolle vorgehalten worden.